

Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





Anlage Kind
Für jedes Kind bitte eine eigene Anlage Kind abgeben.

1 Name

2 Vorname

3 Steuernummer lfd. Nr. der Anlage

Angaben zum Kind

4 Identifikationsnummer 01 3

5 Vorname ggf. abweichender Familienname

6 Geburtsdatum EUR
Anspruch auf Kindergeld oder vergleichbare Leistungen für 2013 15 ,-

7 Zuständige Familienkasse

8 Wohnort im Inland 00 vom bis Wohnort im Ausland vom bis

9 ggf. abweichende Adresse (bei Wohnort im Ausland bitte auch den Staat angeben) (Kz14)

Kindschaftsverhältnis zur stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

Kindschaftsverhältnis zur Ehefrau / Lebenspartner(in) B

10 02 1 = leibliches Kind / Adoptivkind 2 = Pflegekind 3 = Enkelkind / Stiefkind 03 1 = leibliches Kind / Adoptivkind 2 = Pflegekind 3 = Enkelkind / Stiefkind

Kindschaftsverhältnis zu anderen Personen

11 Name, Vorname Geburtsdatum dieser Person vom bis 04

12 Letzte bekannte Adresse Art des Kindschaftsverhältnisses
1 = leibliches Kind / Adoptivkind
2 = Pflegekind

13 Der andere Elternteil lebte im Ausland 37

14 Das Kindschaftsverhältnis zum anderen Elternteil ist durch dessen Tod erloschen am 06

Angaben für ein volljähriges Kind

15 Das Kind ist verheiratet / hat eine Lebenspartnerschaft begründet seit dem Das Kind ist geschieden / hat die Lebenspartnerschaft aufgehoben / ist dauernd getrennt lebend seit dem Das Kind ist verwitwet seit dem Das Kind hat ein eigenes Kind seit dem

16 Das Kind befand sich in Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung vom bis 1. Ausbildungsabschnitt vom bis 2. Ausbildungsabschnitt

17 Bezeichnung der Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung

18 Das Kind konnte eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen

19 Das Kind hat ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr (Jugendfreiwilligendienstgesetz), einen europäischen / entwicklungspolitischen Freiwilligendienst, einen Freiwilligendienst aller Generationen (§ 2 Abs. 1a SGB VII), einen Internationalen Jugendfreiwilligendienst, Bundesfreiwilligendienst oder einen Anderen Dienst im Ausland (§ 5 Bundesfreiwilligendienstgesetz) geleistet

20 Das Kind befand sich in einer Übergangszeit von höchstens vier Monaten (z. B. zwischen zwei Ausbildungsabschnitten)

21 Das Kind war ohne Beschäftigung und bei einer Agentur für Arbeit als arbeitssuchend gemeldet

22 Das Kind war wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst finanziell zu unterhalten (Bitte Anleitung beachten.)

23 Das Kind hat gesetzlichen Grundwehr- / Zivildienst oder einen davon befreienden Dienst geleistet

Angaben zur Erwerbstätigkeit eines volljährigen Kindes (nur bei Eintragungen in den Zeilen 16 bis 20)

24 Das Kind hat bereits eine erstmalige Berufsausbildung oder ein Erststudium abgeschlossen 1 = Ja 2 = Nein

25 Falls Zeile 24 mit Ja beantwortet wurde:
Das Kind war erwerbstätig (kein Ausbildungsverhältnis) 1 = Ja 2 = Nein

26 Falls Zeile 25 mit Ja beantwortet wurde:
Das Kind übte eine / mehrere geringfügige Beschäftigung(en) im Sinne der §§ 8, 8a SGB IV (sog. Minijob) aus 1 = Ja 2 = Nein Beschäftigungszeitraum vom bis

27 Das Kind übte andere Erwerbstätigkeiten aus (bei mehreren Erwerbstätigkeiten bitte Angaben auf besonderem Blatt) 1 = Ja 2 = Nein Erwerbszeitraum vom bis

28 (Vereinbarte) regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit der Tätigkeit(en) lt. Zeile 26 Stunden lt. Zeile 27 Stunden

Kranken- und Pflegeversicherung

(Nicht in der Anlage Vorsorgeaufwand enthalten)

- Füllen Sie die Zeilen 31 bis 37 nur aus, wenn der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde. -

		Aufwendungen von mir / uns als Versicherungsnehmer geschuldet EUR	Aufwendungen vom Kind als Versicherungsnehmer geschuldet EUR
31	Von mir / uns getragene Beiträge zu Krankenversicherungen (einschließlich Zusatzbeiträge) des Kindes (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	66	70
32	In Zeile 31 enthaltene Beiträge, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt		71
33	Von mir / uns getragene Beiträge zur sozialen Pflegeversicherung und / oder zur privaten Pflege-Pflichtversicherung	67	72
34	Von den Versicherungen lt. den Zeilen 31 bis 33 erstattete Beträge	68	73
35	In Zeile 34 enthaltene Beiträge, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt		74
36	Zuschuss von dritter Seite zu den Beiträgen lt. den Zeilen 31 bis 33 (z. B. nach § 13a BAföG)		75
37	Von mir / uns getragene Beiträge zu Kranken- und Pflegeversicherungen des Kindes (ohne Basisabsicherung, z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung)	69	

Übertragung des Kinderfreibetrags / des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf

Ich beantrage den vollen Kinderfreibetrag und den vollen Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil der andere Elternteil

38 - seiner Unterhaltsverpflichtung nicht zu mindestens 75% nachkommt oder
- mangels Leistungsfähigkeit nicht unterhaltspflichtig ist 36 1=Ja

Falls die Frage in Zeile 38 mit Ja beantwortet wurde:
39 Es wurden Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gezahlt für den Zeitraum vom bis

40 Ich beantrage den vollen Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil das minderjährige Kind bei dem anderen Elternteil nicht gemeldet war. 39 1=Ja 43

41 Der Übertragung des Kinderfreibetrags und des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf auf den Stief- / Großelternanteil wurde lt. **Anlage K** zugestimmt. 40 1=Ja

42 Nur beim Stief- / Großelternanteil: Der Kinderfreibetrag und der Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf sind lt. **Anlage K** zu übertragen. 41 1=Ja

43 Nur beim Stief- / Großelternanteil: Ich / wir beantrage(n) die Übertragung des Kinderfreibetrags und des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil ich / wir das Kind in meinem / unserem Haushalt aufgenommen habe(n) oder ich / wir als Großelternanteil gegenüber dem Kind unterhaltspflichtig bin / sind. 76 1=Ja 77 Zeitraum der Haushaltszugehörigkeit / Unterhaltsverpflichtung vom bis

Entlastungsbetrag für Alleinerziehende

44 Das Kind war mit mir in der gemeinsamen Wohnung gemeldet 42

45 Für das Kind wurde mir Kindergeld ausgezahlt 44

46 Außer mir war(en) in der gemeinsamen Wohnung eine / mehrere volljährige Person(en) gemeldet, für die keine Anlage(n) Kind beigefügt ist / sind 46 1 = Ja
2 = Nein Falls ja 47

47 Es bestand eine Haushaltsgemeinschaft mit mindestens einer weiteren volljährigen Person, für die keine Anlage(n) Kind beigefügt ist / sind 49 1 = Ja
2 = Nein Falls ja 50

48 Name, Vorname (weitere Personen bitte auf besonderem Blatt angeben)

49 Verwandtschaftsverhältnis Beschäftigung / Tätigkeit

Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes (Kz 27)

50 Das Kind war auswärtig untergebracht vom bis

51 Anschrift

52 **Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:**
Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist der Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt %



201300302202

Schulgeld

Gesamtaufwendungen der Eltern EUR

61 an eine Privatschule (Bezeichnung der Schule) 24 , -

Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:

62 Das von mir übernommene Schulgeld beträgt 56 , -

63 Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist für das Kind der Höchstbetrag für das Schulgeld in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt 57 %

Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags

Das Kind ist

64 hinterblieben 26 1 = Ja behindert 1 = Ja blind / ständig hilflos 55 1 = Ja geh- und stehbehindert 1 = Ja Grad der Behinderung 25

Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung von unbefristet gültig

65 ausgestellt am gültig bis Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)

Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:

66 Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die für das Kind zu gewährenden Pauschbeträge für Behinderte / Hinterbliebene in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt 28 %

67 Ich beantrage die Übertragung der vollen Pauschbeträge für Behinderte / Hinterbliebene, da der Kinderfreibetrag auf mich übertragen wurde. 78 1 = Ja

Kinderbetreuungskosten

68 Art der Dienstleistung, Name und Anschrift des Dienstleisters vom bis Gesamtaufwendungen der Eltern EUR 51 , -

69 Steuerfreier Ersatz (z. B. vom Arbeitgeber), Erstattungen , -

Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:

70 Ich habe Kinderbetreuungskosten in folgender Höhe getragen , -

71 Es bestand ein **gemeinsamer** Haushalt der Elternteile vom bis Das Kind gehörte zu unserem Haushalt vom bis

72 Es bestand **kein gemeinsamer** Haushalt der Elternteile vom bis Das Kind gehörte zu meinem Haushalt vom bis

73 Das Kind gehörte zum Haushalt des anderen Elternteils vom bis

Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:

74 Laut übereinstimmendem Antrag ist für das Kind der Höchstbetrag für die Kinderbetreuung in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt %

